Are you scared?

Karma ist ein nettes Arschloch, was dich anlächelt und kommt wenn es gar nicht passt.

Von MC-T

Kapitel 7: Wasserscheuer Kater

Wasserscheuer Kater

„KID!“

Killer rannte zur Reling und stürzte hinterher. Voller Panik streckte das Kind seine Ärmchen nach ihm aus, strampelte wild mit den Füßen, doch sank wie ein Stein hinab ehe er nach kurzer Zeit völlig entkräftet versuchte sich zu retten und zu seinem entsetzten völlig kraftlos in die Tiefe sank.
'Ein Monster...muss sterben!' hörte das Kind eine dunkle Stimme in seinem Kopf sagen. 'Stirb!'
Seine Lungen füllten sich mit Wasser je mehr er sich versuchte gegen das tötende Nass zu wehren.

Killer sah kleine Blasen aufsteigen, sah genau wie das Kind das Bewusstsein verlor und schnappte Kids Hand.
'Verdammt' fluchte er innerlich, zog ihn an sich und schwamm gen Oberfläche. Mit einem lauten „Hah!“ tauchte er wieder auf ehe er sich bewusst wurde, dass das Kind nur leblos in seinen Armen hing. „Holt ihn rauf!“ schrie er der Crew entgegen welche sich an der Reling versammelte.
Kaum waren Killers Worte gesagt ließen die Jungs eine Strickleiter runter, welche Killer schnell erklomm.
Dread schnappte sich Kid während Tsuno Killer an Bord zog.
Der Kleine atmete immer noch nicht. Killer schubste Tsuno von sich weg und eilte zu dem Jungen der bewusstlos an Deck lag. „EY SPA! Beeil dich!“, rief Dread. „Kid atmet nicht!“
Spa war auf dem Weg aber Killer hielt Kids Nase zu, öffnete dessen Mund und machte eine Herz Rhythmus Massage.
Aber war es schwieriger als gedacht. Der kleine Brustkorb konnte schnell unter Killers Kraft zerbrechen, doch musste Killer versuchen ihn wieder ins Leben zurück zu holen.

„Wach auf!“ rief der Vize fast schon verzweifelt als es nach einigen versuchen nichts gebracht hatte und drückte sanft Kids Brustkorb. "Wehe du tust mir das jetzt nach all den vielen Jahren an! Und dann auch noch auf diese Weise!?" Er beatmete Kid weitere zwei Male und bekam einen Schwall Wasser in den Mund gespuckt. Abwendend hustete er und sah zu Kid.
Der Junge spuckte so viel Wasser aus sodass ihm die Tränen kamen und er sich auf die Seite rollte. „...li...Killi...“ sprach Eustass unter Tränen.
„Ich bin hier" gab der Größere von sich und klopfte auf Kids Rücken. „Lass alles raus.“ Er zeigte Spa an zu ihm zu kommen und dieser folgte seinem Befehl. „Hol' mir 'ne dicke Decke, aber flott!“ Er sah zu, wie Kid immer wieder Wasser erbrechen musste und am ganzen Körper zitterte.
„Ich habe dir doch gesagt du sollst vorsichtig sein...“
Kaum war Spa wieder da, zog er Kid die triefend nassen Klamotten aus und wickelte ihn in die Decke ein. „Tut dir etwas weh? Hast du Schmerzen in der Brust?" fragte er Kid.
Der Kleine sah runter und entdeckte einen dunklen blauen Fleck inmitten auf seiner Brust. Killer sah sich diesen bedrückt an. Er war wohl nicht vorsichtig genug gewesen...aber Kid lebte noch.
„Nein...alles Gut..“
Die ganze Crew schien erleichtert zu sein und zugleich verwundert, da Killer seine Maske hatte fallen lassen und doch sah niemand das Gesicht des Vizen.
Eustass hingegen schlang die kleine Ärmchen um den starken Hals und wollte getragen werden.
Killer drückte ihm, ganz untypisch, einen Kuss auf die Wange und hielt ihn im Arm. „Mach das nie wieder!“
Killer hatte den Schreck seines Lebens bekommen und schwankte kurz nachdem er aufgestanden war.
Doch er fing sich wieder und ging mit dem Kind auf den Armen in seine Kajüte.
Die Crew sah ihnen hinterher. Noch nie hatten sie Killer im solch einer Sorge erlebt oder gar ganz fürsorglich.

Endlich angekommen wollte er Kid auf sein Bett absetzten, aber der Kleine hielt sich weiterhin fest und schüttelte den Kopf.
Killer kam Kids stummem Wunsch nach und hielt ihn einfach weiterhin fest. „Du willst dich doch bestimmt erst einmal ausruhen, oder?“, fragte er leise.
Aber Kid schüttelte wieder nur den Kopf. „...ist dir auch kalt?“ fragte der rote Kopf leise nach.
„Ja, aber nur ein ganz kleines bisschen“, antwortete Killer ihm und rieb aufwärmend über Kids Decke. „Gleich wird's wärmer“, versprach er und setzte sich auf seinen Stuhl. „Meine Sachen sind noch ganz nass, so kann ich dich doch gar nicht wärmen“, grummelte er verärgert und zog sich mit einer Hand sein Hemd aus.
Der Kleine drückte sich weiter an ihn und genoss die wärmende Haut. „Duschen?“ fragte er nach einer Weile und fast schon schläfrig.
„Baden“ bestätigte Killer und ging in Kids Badezimmer. Baden war jetzt viel angenehmer als Duschen. Als er versuchte sich die Klamotten mit einer Hand auszuziehen, verrenkte er sich fast, weil er Kid nicht hin und her schütteln wollte. Der Kleine brauchte Ruhe.
Als er dann mit Eustass auf dem Arm ins Wasser stieg, klammerte dieser sich ganz feste an Killer.

„Nein!! Nein!“ schrie der Kleine fast. „Nicht!“
„Psscht, ganz ruhig“, versuchte Killer ihn zu beruhigen. „Ich bin doch da, dir kann nichts passieren, ich passe auf dich auf...“
Er drückte den kühlen Körper an seine Brust.
Die Worte waren anscheinend beruhigend, aber Kid ließ nicht von Killer ab. Schon gar nicht als dieser ihn von sich lösen wollte, damit Kid merkte, dass das Wasser in der Wanne nicht böse war. Es wäre dem Kleinen gerade mal bis zur Brust gegangen.

„Wasser ist eigentlich gar nicht böse, man muss nur wissen mit ihm umzugehen“, erklärte ihm Killer. Kid hatte ganz weiche und anscheinend empfindliche Haut, hoffentlich war das Wasser nicht zu heiß.
„Wasser ist...böse...“ hielt der Frechdachs dagegen und schien Killers Freude an Wasser nicht zu verstehen.
Doch blieb er etwas ruhiger, ließ aber nicht vom Mann ab.
Killer störte sich aber nicht daran und brachte sich in Schräglage, lehnte sich zurück, damit Kid entspannt auf ihm liegen und sich ausruhen konnte. „Möchtest du, wenn wir auf der Sommerinsel sind, ins Badeparadies?“
„...ich kann nicht schwimmen.“ meinte das Kind nur und sah Killer an. „Wieso vergesse ich immer wieder wer du bist?“
„Keine Ahnung, aber solange du dich danach wieder an mich erinnerst, ist es nicht so schlimm.“, log Killer. Er hatte den Verdacht zu wissen, warum Kid ihn vergaß und immer kleiner wurde. „Außerdem können wir dir ganz einfach Schwimmflügel ummachen...“ wich er auf das vorherige Thema aus.
„Schwimm....was?“ wollte man wissen.
Doch bevor Killer antworten konnte klopfte es an der Tür. "Ey Killer, wir haben angelegt. Alter was macht ihr solange im Bad?“, Tsuno lugte durch den Tür Spalt.
„Hau ab!", rief Killer, warf dabei seinen Schuh gegen Tsunos Kopf und wirkte leicht genervt. „Wir kommen nachher nach!“
Bevor Tsuno auch nur ansatzweise was dummes oder idiotenhaftes aussprechen konnte, traf der Treter ihn mitten ins Gesicht.
„Der ist doof" meinte Kid und batschte auf Killers Bauch rum. Das Wasser spritzte dadurch etwas hoch, was das Kind zum Kichern brachte.
Killer lächelte und ließ ihn weitermachen. "Ja, der ist ganz doll doof" sagte er und ignorierte Tsuno, der sich das Gesicht rieb und die beiden böse anschaute.
„Hahaha, Tsuno ist doooof ~“, machte Kid Killer nach. „Doll ganz doll doof“ dabei planschte er weiter. Leise ertönte das Lied, welches das Kind vorher gesungen hatte erneut und es klang schon fast melancholisch. Der Vize seufzte innerlich, doch behielt den Knirps gut im Auge wie dieser sich im Wasser doch etwas wohler fühlte.
„Killi...“, wurde jener aus seinen Gedanken gerissen und sah die aufgeweichten Hände des Captains.
„Ah, wir sind jetzt wohl schon lange genug im Wasser, was?“, stellte Killer fest und nahm Kids Hände. „Willst du schon wieder raus und mit mir rutschen und plantschen gehen?“
„Raus ja...aber nicht planschen...“ meinte der Zwerg und kletterte über den Wannenrand.
Killer wusste so oder so, dass Kids Worte und Entscheidungen sich minütlich änderten. Er hob ihn beim Aufstehen in die Luft und stellte ihn auf einem flauschigen Handtuch ab, dann warf er ihm noch eines über den Kopf. „Ich hole deine frischen Klamotten“, sagte er noch, bevor er sich abtrocknete und das Tuch um seine Hüfte band. „Trockne

dich in der Zeit ab.“
Kid nickte doch anstatt sich abzutrocknen band er sich das Handtuch um den Hals und spielte Superhero.
Dann rannte er nackt durch sein Zimmer zur Tür, die Tsuno offen gelassen hatte, und man hörte nur noch ein:
„Robo!“
Killer klappte die Kinnlade runter. 'Dieses Kind...' seufzte er atemlos. Doch bevor er sich aufregen konnte, zog er sich an und nahm Kids Sachen. Anschließend ging er an Deck und sah grinsend dabei zu, wie die Crewmitglieder Kid anstarrten.
Dieser knallte jeden imaginär mit seinem Roboter und folgendem „Pew! Pew!“ ab und rannte nackt übers Deck.
Killer musste aufgrund dessen anfangen zu lachen. „Ist er nicht knuffig?“, fragte er Wire, welcher nur augenverdrehend den Kopf schüttelte. Killer wollte den Kleinen zwar nicht unterbrechen oder stören, aber er musste sich trotzdem anziehen. „Kid, du musst dich noch anziehen!“, rief er und stellte sich schon darauf ein, dass Kid ihn einfach ignorierte.
Killer musste aufgrund dessen anfangen zu lachen. Kid spielte, wie es Killer sich gedacht hatte, weiter und stolperte über Spas Beine.
„Pew, pew! Du bist Tod!“, lachte er und der blanke Po rannte übers Deck.
Spa sah zu Killer rüber. „Das...ist jetzt nicht dein ernst oder?“
„Lasst uns ein Foto machen“, schlug Dread lachend vor. „Als...kleine Erinnerung.“ Spa eilte los. Keine fünf Sekunden später kam er wieder. „Wo haben wir die Batterien?“ doch hielt welche in der Hand.
„Oh...hier“, er packte sie rein, machte die Kamera an, drückte auf Video um den kleinen Flitzer ja gut dokumentieren zu können und wie er seine Opfer 'abschoss'.
Jedoch sah keiner wirklich Killers Gesicht, da sie eher damit beschäftigt waren Kids Gehabe zu...bestaunen oder zu belachen. „Na los, schnapp sie dir, Tiger!“ rief Killer ihm zu. Das war einfach zu niedlich. Kid würde schreien, wenn er das sähe. Der kleine Junge aber rannte durch Killers Beine durch hinab unter Deck. Bevor Killer was sagen konnte oder der Kameramann hinterher kam der Zwerg mit einer Maske und Killers Maske wieder.
„Du doof!“, dabei reichte er Killer dessen Maske. „Nein, du doof“, antwortete Killer und nahm die Maske. Nachdem er sie sich aufgesetzt hatte, nahm er Kid hoch und warf ihn kurz in die Luft, um ihn danach wieder aufzufangen und auf Deck abzustellen. Jener lachte kurz auf und ließ sich anziehen.
„Ich will ein Eis! Und Robo auch!“ , befahl der Kleine und ließ sich die Brille aufsetzten. Er trug, nun endlich und das auch nur dank Killers Mühen, ein grünes Shirt mit Kapuze und eine graue dreiviertel Hose. Es war definitiv leichter eine Katze zu fangen als dieses Kind gescheit in die Klamotten zu bekommen. Immer wieder hampelte er herum. Endlich kam Killer zu den Sandalen.
„Hörst du Killer? Ein großes Eis mit ganz viel Sahne.“
„Aye, Captain.“, lächelte Killer, auch wenn es niemand sehen konnte, aber das konnten sie ja sonst auch nicht. „Mit einer extra großen Portion Sahne!“ versprach er.

Kid strahlte über beide Ohren.
Spa und die anderen wussten nicht so recht was sie mit dem Energie Burschen anfangen sollten, als er an Killers Hand samt Crew das Schiff verließ. Einer blieb an Bord um es zu bewachen. Zwei der Crew suchten einen Heilpraktiker auf, der Rest machte sich auf den Weg zum Badeparadies.

Nach einer halben Stunde standen sie vor riesigen Badeanlagen und wurden von einem jungen Mann mit Schwimmshorts begrüßt. „Hallo“, zwinkerte er.
Kid sah den Mann nur böse an. „Warum zwinkert der so doof?“, fragte er Killer direkt der gerade alle Hände voll zu tun hatte die Crew vom gewohnten Gehabe alles zu zerstören abzuhalten und zog an dessen Hemd.
„Du bist scheiße", meinte Kid an Killers Hand zum Badetypen, welcher eine leicht beleidigte Schnute zog. „Du bist aber nicht sehr nett...“ meinte er und beugte sich zu ihm herab. „Du bist ziemlich frech.“
Das Kind schmollte etwas doch schien sich nicht einschüchtern zu lassen. „Und du ziemlich hässlich“, meinte das Kind.
Killer hielt dem Kleinen den Mund zu, bevor dieser noch mehr sagen konnte. „Sei netter, sonst darfst du nicht plantschen gehen...“ flüsterte er dem Kind zu.
Kid sah ihn entsetzt an.
„Das darfst du nicht!“ entschied das Kind leicht schockiert, was Killer zum schmunzeln brachte und zahlte den Eintritt. Dann zogen sich alle um. Killer trug eine dunkelblaue Badeshorts, während Kid eine grüne Badeshorts, die Snoopi drauf hatte, tragen musste. Er wirkte nicht ganz zufrieden mit seinen Schwimmflügeln in knallorange und einem Schwimmreifen mit Entenkopf.
Eustass zog eine beleidigte Schnute.
„Ach, nun schau doch nicht so...“, meinte Killer und kniff liebevoll in seine Wange. „Wenn du die Sachen nicht trägst, kannst du auch nicht ins Wasser“ erklärte er dem Jüngeren und verließ die Umkleide.
„Ich sehe doof aus“ schmollte dieser aber und hatte Mühe den Reifen oben zu halten. „U-und wieso trägst du so was nicht?"
„Weil ich so etwas nicht tragen muss“ grinste Killer. „Und du kannst nun mal nicht schwimmen.“ Schadenfreude schwang in seiner Stimme mit. „Falls du ohne ins Wasser willst, dann nur mit mir zusammen.“
Kid äffte ihn sehr niedlich nach, wobei er Killer folgen wollte doch kam nicht weit. Der extra große, extra fette Schwimmreifen behinderte ihn etwas.
Oder besser gesagt, ließ ihn nicht aus der Umkleide kommen. Der Kleine gab sich aller größte Mühe doch es ging weder vorwärts noch rückwärts. Er steckte in der Tür Fest. „Nnghn?!“, strampelte er, aber nichts half.
„Mhm?“, Killer sah sich nach Kid um. „Wo bleibst du denn?“
Als er seinen geschrumpften Captain erblickte, musste er sich das Lachen verkneifen. Jedoch prustete er öfter leise auf, obwohl er versuchte es zu lassen. „Was ist denn Captain? Kommst du nicht weiter?“, fragte er, sich die Hand vor den Mund haltend.
„Hilf mir raus!“, meckerte dieser während er wilder um sich strampelte, doch einfach nur noch lachhafter aussah. Die Schwimmflügel blockierten eine Flucht nach unten und für einen obigen Ausweg war er schlichtweg zu klein. Aber Killer musste lachen. Und das machte Kid sauer. Er sah zu zwei Bildhübschen Frauen rüber ehe er Killer mit Kulleraugen ansah und los heulte.
„Papa...uäääh...hilf mir bitte!", weinte er laut.
Als ob man Killer eine geknallt hätte, hörte dieser plötzlich auf zu lachen und biss die Zähne zusammen. „W-W-Was?!“
Er eilte zu dem Jungen und zog hektisch an dem Gummiring. „Hör auf zu weinen!“ Mit einem Ploppen löste sich der Reifen und Killer flog mit einem qietschendem „Ah!“ zu Boden und riss Kid mit sich.
Die Frauen sahen den Mann zu und murmelten einige Worte, die den Mann zu dieser Aktion veranlassten.

Killer sah auf, als die Grazien an ihnen vorbei liefen.
„Was für ein Vater...“, meinte eine. „Ja, ärgert das eigene Kind. Auch wenn der Mann sehr gut aussieht...so lwas macht man nicht.“

Als er zu Kid blickte, grinste dieser frech.
„Du mieses, kleines...“, flüsterte er. Dieses verdammte Kind! Er schluckte seine Wut mit größter Mühe runter und schubste den Jungen von sich. 'Verdammter Bengel!'
Kid plumpste runter und versuchte auf die Beine zu kommen was nicht ganz einfach war.
„Wo ist der Rest, Killi?“
„Der Rest ist sich entspannen gegangen, weil sie die Schnauze von dir voll hatten!“
Killer bemühte sich, nicht laut zu werden und ging einfach weiter. Na gut, er war immer noch wütend.
„Warte...“, der kleine Junge versuchte Killer ein zu holen, aber der Mann war einfach zu schnell.
Und Kids Schritte zu klein.
Killer führte währenddessen Selbstgespräche. „Jetzt halten die Weiber mich für einen schlechten Vater... Allerdings finden sie, dass ich toll aussehe.... Aber ich bin doch gar kein Vater...!“
Er war kurz davor sich die Haare zu raufen, jedoch erblickte er das Kinderbecken mit vielen Wasserspielzeugen und Rutschen. „Viel Spaß!“ wollte er Kid wünschen, bemerkte jedoch, dass der Knirps nicht mehr hinter ihm war.
„Scheiße...“, das machte das gute Aussehen auch nicht wett. Okay, seine Maske trug er immer noch also wunderte er sich was die Frauen da für einen Stuss redeten. Das wichtigste war aber jetzt den Jungen zu finden.
Er kratzte sich am Hinterkopf.

„Killi?“, Eustuss lief etwas ohne Ziel durch die Menschen die zum Schwimmbad wollten. „Killi!!“, er rief so laut er konnte doch die meisten ignorierte ihn. Wo war er nur? Desto weniger er Killer fand, desto schlechter ging es ihm. „Killi!“

Eilig rannte er mit kleinen Schritten an den Schwimmbecken vorbei und prallte gegen eine Person. Quietschend fiel er auf den Hintern und schaute nach oben.
Vor ihm stand eine Frau mit langen orangenem Haar und einer sehr hübschen Bikini Figur die der Kleine in seinem Alter noch nicht zu würdigen wusste.
Der sexy knappe weiße Bikini mit dem goldenen Schmuck an den Bändern ließ sie fast wie eine Gottheit aussehen. Sie sah sich um und erblickte den kleinen Jungem der am Boden saß und sie anstarrte.
„Oh, hast du dir weh getan?“, fragte sie und lehnte sich etwas runter.
Er sah sie an ehe er sein Mundwerk in Betrieb setzte.
„Dein dicker Popo hat mich umgehauen.“
Nami schrie wutentbrannt auf. „WIE BITTE!? Wo ist der denn dick!?“ Wie unverschämt war der Bengel denn? Dessen Eltern würde sie aber mal gehörig die Meinung geigen müssen!

Killer lief indes durch die Menschenmenge und rief nach Kid. Wo war er nur? Hatte Killer nicht schon genug Stress mit ihm gehabt?
"Dicker als meiner" der Frechdachs versuchte aufzustehen, doch dabei fiel ihm sein

Schwimmring runter. „Hoopla...“ er hob ihn auf.
Nami würde ihn gerne wie Ruffy, Zorro oder Sanji eine Kopfnuss verpassen doch sie tat es nicht. Kinder gehörten nicht geschlagen.
„Hast du Killi gesehen?“, fragte der fremde Junge nach und sah sich um.

Gesuchter hielt kurz inne als er eine hohe Frauen stimme hörte.

Die hübsche Frau die mit dem Kleinen schimpfte hielt inne und sah den Mann an. „Killi!“ man sah dem Kind an wie sehr er sich freute und auf den Mann zu rannte.
Nami fand ihn groß. Größer als Zorro und er sah ziemlich kräftig aus, was aber nichts heißen sollte.
„Der Zwerg gehört zu dir?“, fragte die Hübsche und verschränkte die Arme unter dem üppigen Busen.
„Ja...“, bestätigte Killer nickend und nahm den Jungen an die Hand. „Entschuldigen Sie bitte, wenn er frech war.“ Er sah die junge Frau an und stockte, was man allerdings dank der Maske nicht sehen konnte. 'Ist das nicht die Navigatorin von den Strohhutpiraten?' Hoffentlich wurde Killer nicht erkannt.
„Er war ziemlich frech...“, sie musterte ihn. „Killer, beim nächsten Mal hoffe ich, dass er etwas Manieren hat. „Wo ist denn euer Captain?“
„Hier!“ der Rotschopf hob die Hand zu Ungunsten von Killer aber Nami lachte.
„Nein...euer Captain ist groß und definitiv stärker als du...“, sie lächelte bezaubernd was Killer kurz aus dem Konzept brachte.

Aber schnell fing er sich wieder und wandte sich zum Gehen ab. „Der Captain macht alleine Urlaub.“
Damit verschwand er zwischen den Menschen und führte Kid zum Kinderbecken. „Hier darfst du jetzt spielen, aber sei vorsichtig beim Rutschen.“
Nami sah den beiden leicht verwirrt hinterher.

Kid sah Killer an doch machte keinen Schritt vorwärts ins Wasser.
Er stand nur da und hielt sich am Schwimmreifen fest. „Ich will nicht in das Pipiwasser...“
Killer schaute herunter. „Das ist kein Pipiwasser.“ Er wusste, dass das gelogen war, aber irgendwie musste er Kid ja dazu bringen ins Wasser zu gehen.
Aber Kid schüttelte nur den Kopf. „Ich will nicht ins Wasser.“
„Aber wenn du nicht ins Wasser gehst, dann kannst du auch nicht spielen“, versuchte Killer es erneut. Jetzt standen sie hier tatsächlich und diskutierten über Pipiwasser.
„Ich will aber nicht spielen...“, schmollte Kid und sah zu den nervenden Blagen rüber.
„...“
„Mhmm“ überlegte Killer. „Willst du mit mir ins große Becken gehen?“, schlug er vor.
Kid sah zu ihm hoch. „Da machen die doch nicht ins Wasser oder?“
„Natürlich nicht.“ klagte Killer und sah zu dem Schwimmerbecken rüber. „Also willst du?“
Kid griff nach Killers Hand. Ob Kid wirklich ins Wasser gehen würde, blieb immer noch offen doch schien er freiwilliger dort zu sein als bei den schreienden Kindern.
„Gut.“
Der Blonde ging zehn Meter weiter und blieb stehen. Er musste Kid die Angst vor dem blauen Nass nehmen. Also stieg er ins tiefe Wasser und hielt Kid die Hand entgegen.
Doch der Rote blieb einige Schritte vom Rand des Beckens stehen Und sah

misstrauisch zum Wasser. Dann sah er zu Killer und machte ganz kleine Schritte bis seine Füße etwas im Nassen standen. Doch im Wasser waren sie noch lange nicht.
Ängstlich sah er zu Killer, dieser nickte ihm zu. Dann berührte er mit dem großen Zeh nur kurz das Wasser und zog ihn sofort zurück.
„Was denn?“ fragte der Blonde. „Ist es dir zu kalt?“ Eigentlich konnte das nicht sein, denn die Temperatur des Wassers war angenehm warm.
„Keine Sorge“, versicherte der Ältere. „Ich passe doch auf dich auf, dir kann also nichts passieren. Na komm.“
Unsicher betrat das Kind das Nasse. Erst mit einem Fuß dann mit dem anderen. Dann ging er langsam die Treppe runter und griff nach Killers Hand mit beiden Händchen.
Dabei entwich dem Captain ein kleiner höherer Ton, der fast schon weiblich wirkte doch er biss tapfer die Zähne zusammen und klammerte sich an die helfende Hand.
er kniff die Augen zusammen und schüttelte leicht den Kopf, anschließend zog er sich an den Arm hoch und klammerte sich um Killers Hals.
„Captain...“ keuchte der Vize und hatte den Schwimmreifen ins Gesicht gepresst. Er versuchte den Kleinen von seinem Hals zu bekommen, aber das Kind ließ einfach nicht los. „Solange du die Sachen anhast, passiert dir doch nichts!“ versuchte er es weiter.
Aber der kleine Mann hatte Angst. Zu recht. Dennoch schaffte es Killer ihn etwas von sich, unter der Bedingung, dass das Eis mit sahne noch größer sein wird als ohnehin schon, ab zu bekommen. Nun hielt sich Kid nur an den Arm des Vizen fest. Und hatte auch nicht vor diesen so schnell wieder frei zu geben.
Sie waren nun in dem Teil angekommen, wo das Wasser Killer bis zur Brust ging.
Kid sah wenig erfreut aus.
„Nun schau doch nicht so...“ nörgelte Killer. „Entspann dich...für mich, bitte.“, bat er den Jungen.
„...wie denn?“, Kid sah einfach zum anbeißen aus wenn er schmollte. Und das konnte er in den jungen Jahren schon hervorragend. Vielleicht sollte Killer ihm im erwachsenen Alter mal zum schmollen bringen. Wäre sicher recht lustig.
Killer machte einige Züge im Wasser, während Kid sich an ihm hielt.
„Nicht...so schnell...“

Kid versuchte hinter Killer herzukommen als er dessen Halt verlor. Leichte Panik war bei ihm zu erkennen.
Und der Kleine strampelte, was seine Beinchen so hergaben.
Killer drehte sich zu Kid und zog ihn heran. „Umso mehr du krampfst, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass du untergehst.“ erklärte er und wandte Kid den Rücken zu. „Halt sich an meinen Schultern fest.“
„O-oki...“
Kid versuchte nicht so viel zu strampeln und hielt sich an den Schultern fest, aber musste kichern, da Killers Haare kitzelten.
Killer ignorierte das gekonnt und schwamm voraus. Kid konnte sich bei nichts anderem als ihm festhalten und Killer spürte wie viel Angst Kid hatte.
„S...Stop...“, hörte er dann Kid sagen. Die kleinen Händchen zitterten, denn Eustass schien Angst vor dem tiefen Wasser zu haben.
Killer stoppte, nahm Kids Hände von seinen Schultern wobei er ihn beruhigend ansah.
„Bleib einfach ruhig und versuch nicht zu schwimmen, rudere und strample nicht, sondern lass alles baumeln, dann wirst du sehen, dass der Schwimmreifen dich oben hält und dir nichts passiert.“
Der Vize hielt Kids Hand, damit dieser den Körperkontakt nicht missen musste und

keine Panik bekam.
Leicht zweifelnd sah er mit großen braunen Kulleraugen den Vizen an.
"O-okay...", er versuchte das, was Killer ihm geraten hat umzusetzen.
Killer wunderte sich schon dass der Kleine so handzahm wurde. Lag sicherlich am Wasser auch wenn es nur Süßwasser war.
Es klappte langsam, wobei Kid wirklich konzentriert aussah, die Zunge dabei rausstreckte, wie man es dabei so oft tat.
„Siehst du? Ist doch viel besser als Gedacht“, munterte der Erwachsene ihn auf. Er zog Eustass an der Hand hinter sich her, sodass dieser ein Gefühl für das Wasser bekam. „Wollen wir zusammen rutschen?“
„Rutschen?“ das Kind sah auf, während er das Ziehen durchs Becken anfing zu genießen. „Nein, noch schneller!“
Killer schwamm schneller und drehte sich mit ihm im Kreis. „Gefällt dir das?“
Kid nickte freudig und lachte. „Ich fliege!“
„Ja, das tust du“, lachte Killer und achtete nicht auf seine Mitmenschen. Ihm war egal was sie dachten. Hauptsache dem kleinen Captain ging es gut.